



Sperrfristen in Luxemburg

Philippe Thirifay

IGLT 26.04.2023

26.04.2023



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Administration des services techniques
de l'agriculture



- Schnell wirkende organische Dünger
 - Gülle, Jauche, Biogassubstrat, Flüssigphase aus der Separation von Gülle
 - Weichmist (TS <14%), Geflügelmist und Geflügelkot
 - Flüssiger Klärschlamm (TS < 25%)



Organische Dünger

- Langsam wirkende organische Dünger
 - Festmist, Kompost
 - Festphase aus der Separation von Gülle
 - Entwässerter Klärschlamm (TS > 25 %)



- Ausbringung in Wasserschutzgebieten (WSG) nicht erlaubt
- Nationale Ebene
- Grünland
 - Keine Beweidung oder Ernte 3 Wochen nach Ausbringung
- Agrarumweltmaßnahme 150
 - Keine Ausbringung im Dauergrünland



- Ausbringung nicht erlaubt auf:
- Brachflächen
 - Gefrorenen Böden
 - Schneebedeckten Böden
 - Wassergesättigten Böden



Luxemburg – Dauergrünland + Wechselgrünland - Organische Düngung

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Langsam wirkend	Nationale Ebene	Green	Green	Green	Green	Green	Green						
	Wasserschutzbereich Oberflächengewässer	Black	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Black	Black
	Grundwasser	Black	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Black	Black	Black
Schnell wirkend	Nationale Ebene	Black	Black	Green	Green	Green	Green	Green	Orange	Orange	Orange	Black	Black
	Wasserschutzbereich Oberflächengewässer	Black	Black	Green	Green	Green	Green	Green	Orange	Black	Black	Black	Black
	Grundwasser	Black	Black	Green	Green	Green	Green	Orange	Orange	Black	Black	Black	Black



Luxemburg - Ackerkulturen+Zwischenfrüchte - Organische Düngung

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Langsam wirkend	Nationale Ebene	Red	Green	Green	Green	Green	Red						
	Wasserschutzgebiet	Black	Green	Green	Green	Green	Black						
	Oberflächengewässer	Black	Green	Green	Green	Green	Black						
Schnell wirkend	Nationale Ebene	Black	Black	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Orange	Orange	Orange	Black
	Wasserschutzgebiet	Black	Black	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Orange	Orange	Orange	Black
	Oberflächengewässer ¹	Black	Black	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Orange	Orange	Orange	Black
	Grundwasser ²	Black	Black	Green	Green	Green	Green	Green	Orange	Orange	Orange	Black	Black

 Ausbringung erlaubt : max 170 kg N/ha /85 kg für Leguminosen

 Ausbringung nicht erlaubt

 Erlaubt auf bedeckten Böden

 Ausbringung erlaubt: max 80 kg N/ha

 Ausbringung nach Mais nicht erlaubt

1 Keine Ausbringung nach Mais, Rüben, Spät-Kartoffeln

2 Ausbringung erlaubt vom 1.08-30.09 für alle bedeckten Böden mit Ausnahme der Kulturen Winterhafer, Winterweizen, Wintertriticale, Winterroggen.

Oberflächengewässer (extrait Annexe II

Réglement grand-ducal du 16 avril 2021)



+ = erlaubt ; - = verboten ; genehmigungspflichtig nach Artikel 23 des geänderten Wassergesetzes vom 19. Dezember 2008; oblig. =obligatorisch ; n.a = nicht anwendbar ; * = Möglichkeit einer Ausnahme gemäß Artikel 6			Engere Schutzzone mit sehr hoher Anfälligkeit	Engere Schutzzone mit hoher Anfälligkeit	Engere Schutzzone	Erweiterte Schutzzone
			Zone IIA	Zone IIB	Zone IIC	Zone III
6.20		Weiden				
	6.20.1	Umzäunung ³¹	oblig.	oblig.*	oblig.*	n.a.
	6.20.2	Ganzjahresbeweidung	_32,*	_32,*	_32,*	_32,*
	6.20.3	Alle anderen Weidearten als die unter Punkt 6.20.2 genannten	_33,*	_33,*	+34	+35
6.21		Nutzungsänderung von Dauergrünland	-	-	-	a
6.24		Düngung mit Phosphatdüngern	-	+36	+36	+36
6.25		Düngung mit Klärschlämmen und kompostierten Klärschlämmen	-	-	-	-
6.26		Düngung mit Kompost aus einer öffentlichen oder privaten industriellen oder gewerblichen Einrichtung	-	_37	a38	+38
6.27		Düngung mit Geflügelmist/-kot ³⁹	-	-	-	a38,40
6.28		Düngung mit allen Arten von Mist außer Weichmist	-	_37	+38,41	+38,41
6.29		Düngung mit der festen Fraktion von Gärresten oder behandelter Gülle	-	_37	+38,41	+38,41
6.30		Düngung mit Weichmist	-	_37	+38,40	+38,40
6.31		Düngung mit Gülle, Gülle, dem Flüssiganteil von Gärresten aus Biogasanlagen oder dem Flüssiganteil behandelter Gülle	-	_37	+38,40	+38,40
6.32		Kalken von landwirtschaftlichen, obstbaulichen, gemüsebaulichen, weinbaulichen Flächen und Baumschulen	+	+	+	+
6.33		Ausbringung von Wirtschaftsdünger bei Ausbrüchen meldepflichtiger Tierseuchen	_42	_42	_42	_42
6.36		Dauergrünland				
	6.36.1	Umbruch für die Erneuerung von Dauergrünland	-	-	-	a
	6.36.2	Erneuerung von Dauergrünland ohne Bodenbearbeitung	-	a43	a43	a43
6.37		Ganzjährige Bodenbedeckung	oblig.	oblig.	oblig.	oblig.
6.38		Vorhandene Drainagen und entsprechende Abflüsse				
	6.38.1	Nutzung und Wartung vorhandener Drainagen	-	a45	a45	a45
	6.38.2	Installation und Erweiterung	-	-	-	a
6.39		Maßnahmen gegen Bodenerosion ⁴⁶	oblig.	oblig.	oblig.	oblig.
6.40		Düngung mit mineralischen Stickstoffdüngern	-	+47	+47	+47
6.41		Umbruch von Wechselgrünland, das seit mindestens 4 aufeinanderfolgenden Jahren vorhanden ist	-	+48	+48	+48
6.42		Leguminosen als Reinkultur	-	+49	+49	+
6.43		Mais-, Rüben-, und Kartoffelkulturen	-	-	+50	+50

26.04.2023



- Begrenzung der Düngeeinheiten pro Hektar und Jahr (Punkte 32-35)
- Rotationspflicht für
 - Mobile Zufütterungen
 - Mobile Tränken
- Regelmäßige und systematische Zufütterung ganzjährig verboten
- +++



- Erlaubt in Zone II B, wenn:
- Die Flächen mindestens 100m vom Rand des Gewässers bzw. Vordämme entfernt
- Auf Grünland, flüssige organische Düngemittel
→ Injektionsverfahren
- Auf Ackerland → Injektion oder Einarbeitung innerhalb 4 Stunden, für alle Arten organischer Düngemittel.



- Ausbringung durch Einarbeitung oder Injektionsverfahren, wenn Gefälle im Durchschnitt über 10%
- Randstreifen/Grünstreifen von mind. 6 Meter breite am unteren Ende der Hanglage
- Oder Grünland unterhalb der Ackerparzelle

Grundwasser (extrait Annexe I Règlement grand-ducal du 9 juillet 2013)



	+ - a r	Erlaubt verboten genehmigungspflichtig gemäß Artikel 23 des Wassergesetzes vom 19. Dezember 2008 geregelt durch großherzogliche Verordnungen zur Schaffung spezifischer Schutzzonen	Engere Schutzzone mit hoher Anfälligkeit	Engere Schutzzone	Erweiterte Schutzzone
			Zone II- V1	Zone II	Zone III
6.14		Weiden	-	+ ¹⁷	+
6.23		Düngung mit Klärschlämmen und kompostierten Klärschlämmen	-	-	-
6.24		Düngung mit organischen Stickstoffdüngern	-	+ ²¹	+ ²²
6.25		Düngung mit Geflügelmist/-kot	-	-	-
6.26		Düngung mit Mist außer Weichmist	-	+ ^{21,23}	+ ^{22,23}
6.27		Düngung mit Weichmist	-	+ ^{21,23}	+ ^{22,23}
6.28		Düngung mit Jauche, Gülle, Gärresten/Biogassubstrat	-	+ ^{21,24}	+ ^{22,24}
6.31		Dauergrünland			
	6.31.1	Erneuerung von Dauergrünland	-	-	a
	6.31.2	Erneuerung von Dauergrünland ohne Bodenbearbeitung	a ²⁵	+	+
6.32		Ganzjährige Bodenbedeckung	obligatoire	obligatoire	obligatoire
6.33		Vorhandene Drainagen und entsprechende Abflüsse			
	6.33.1	Nutzung und Wartung vorhandener Drainagen	-	+ ²⁶	+ ²⁶
	6.33.2	Installation und Erweiterung	-	a	a
6.34		Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	-	+ ⁹	+ ⁹
6.35		Füllen und Reinigung von Pflanzenschutzspritzen ²⁷	-	a	a
6.36		Düngung mit mineralischen Stickstoffdüngern	-	+ ²⁸	+ ²⁸
6.37		Umbruch von Wechselgrünland, das seit mindestens 4 aufeinanderfolgenden Jahren vorhanden ist	-	+ ²⁹	+ ²⁹
6.38		Leguminosen als Reinkultur	-	+ ³⁰	+ ³⁰
6.39		Mais- und Rübenkulturen	-	+	+



- 17. Rotationspflicht für
 - Mobile Zufütterungen
 - Mobile Tränken
- Regelmäßige und systematische Zufütterung ganzjährig verboten
 - Verbot der Weide vom 16.11. zum 15.02.
 - Bei Bedarf sind strengere Maßnahmen möglich



➤ 21. Für Zone II

- Max. 130 kg N org/ ha auf Ackerland
- Max. 170 kg N org/ha Dauergrünland
- Konzentration NO₃ in der Quellfassung > 25 mg NO₃ / l
 - 130 kg N org/ ha auf Dauergrünland



➤ 22. Für Zone III

- Max. 170 kg N org/ ha auf Ackerland
- Max. 170 kg N org/ha auf Dauergrünland
- Konzentration NO₃ in der Quelfassung > 25 mg NO₃ / l
 - 130 kg N org/ ha auf Ackerland



- 23. Alle Arten von Mist erlaubt,
ausgenommen Weichmist und Geflügelmist/-
kot
- Ausbringung verboten vom 1. Oktober - 31 Januar
 - Auf bedeckten Böden
 - Ausbringung verboten vom 1. August-31 Januar
 - Für alle anderses Böden



ANNEXE III
Quantités maximales de fumure azotée

Culture	Récolte estimée	Facteur de correction en fonction du rendement	Fumure azotée organique maximale	Fumure azotée minérale maximale en cas d'absence de fertilisation organique
	(dt/ha)	kgN/δdt/ha	(kg N/ha/an)	(kg N/ha/an)
Céréales	50 ²⁾	2,5	130/170 ⁴⁾	160
Colza	30 ²⁾	5,0	130/170 ⁴⁾	180
Cultures pures de légumineuses à grains (pois, haricots, lupin, soja, fèves, lentilles, ...)	50 ²⁾	–	85 ¹⁾	30 ¹⁾
Cultures pures de légumineuses fourragères (trèfle, luzerne, vesce,...)	80 ²⁾	–	85 ¹⁾	30 ¹⁾
Pommes de terre	350 ²⁾	4,0	130/170 ⁴⁾	170
Betteraves fourragères	900 ²⁾	3,0	130/170 ⁴⁾	235
Maïs	150 ³⁾	1,4	130/170 ⁴⁾	190
Prairies et pâturages permanents	90 ³⁾	2,7	130/170 ⁴⁾	260
Prairies et pâturages temporaires	110 ³⁾	3,0	130/170 ⁴⁾	300

1) = démarrage de culture

2) = matière fraîche

26.04.2023 3) = matière sèche

4) = voir remarques 19 et 20, annexe I



- Nach Umbruch von 4 jährigem Wechselgrünland:
 - Ausbringung organischer Düngemittel verboten in der 1ten Vegetationsperiode nach dem Umbruch.
- Reinkultur Leguminosen nur alle 5 Jahre



- Règlement grand-ducal du 16 avril 2021 délimitant les zones de protection autour du lac de la Haute-Sûre.
- Règlement grand-ducal du 9 juillet 2013 relatif aux mesures administratives dans l'ensemble des zones de protection pour les masses d'eau souterraine ou parties de masses d'eau souterraine servant de ressource à la production d'eau destinée à la consommation humaine.
- Règlement grand-ducal du 24 novembre 2000 concernant l'utilisation de fertilisants azotés dans l'agriculture.